

informmer | 1 2008

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

03 OÖ LIEBT SEINE SIEGER... 04 JUGENDÜBUNGSLEITER... 05 EUROPA- UND WELTMEISTERSCHAFTEN... 06 EXTREMRENNEN IM OUTBACK... 07 SPORTLAND OBERÖSTERREICH... 08 DIE POWERWEST UND WELLNESS-FEELING... 11 ERSATZ-DAKAR UND MOTORSPORT... 13 EVENTS-VORANKÜNDIGUNGEN... 15 VEREINS-MIX... UND SPORT, SPORT, SPORT...



OBERÖSTERREICH LIEBT SEINE SIEGER UND SIEGERINNEN

EINER DER GRADMESSE DER SPORTLANDE OBERÖSTERREICH IST DIE ALLJÄHRLICH VERÖFFENTLICHTE SIEGERLISTE „OBERÖSTERREICHS STAATS- UND LANDESMEISTER“. WELCHEN ANTEIL DABEI DER ASVÖ OBERÖSTERREICH SPIELT, LESEN SIE AUF SEITE 3

DER SPORT, SO HAT ES EINE AKTUELLE STUDIE DES MARKET-INSTITUTES (DR. WERNER BEUTELMEYER) IM AUFTRAG DES LANDES (LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER) ERGEBEN, GEWINNT IN OBERÖSTERREICH ZUSEHENDS AN BEDEUTUNG UND AKZEPTANZ: „DER STELLENWERT DES ORGANISIERTEN SPORTS UND SEINE GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ SIND VON STETIG WACHSENDER BEDEUTUNG.“

ANTON KNOBLEHAR IST 90

SEINE GEBURTSTUNDE SCHLÄGT AM 26. FEBRUAR 1918 UND SEIN LEBEN WIRD DEM SPORT GEHÖREN;

Seine Stationen: ab 1928 ist er aktiver Skiläufer und interessiert sich daneben für Leichtathletik und Feldhandball; nach seiner Kriegsverpflichtung (1938 - 1945) ist er Leistungssportler bei SK VÖEST, Alpiner Skilauf; ab 1960 widmet er sich dem Volleyball - zunächst als aktiver Spieler, 1971 als Obmann des 1. Linzer Volleyballvereins, ab 1983 als Landesfachwart Volleyball im Allgemeinen Sportverband Oberösterreich. Zusätzlich kümmert er sich um die Pressearbeit. Denn 60er hat er schon längst überschritten als er das

Surfbrett für sich entdeckt und darüber in der Folge sogar ein Buch schreibt. Alles Gute zum 90er, Anton Knoblehar!

NEUMARKTER TURNER SPENDEN FÜR OÖ. KINDER-KREBSHILFE

ANLÄSSLICH DER 20. NEUMARKTER BALLNACHT HABEN SICH DIE NEUMARKTER TURNER ETWAS GANZ BESONDERES EINFALLEN LASSEN.

In Kooperation mit dem Casino Linz wurden an diesem Abend zwischen Tango und Walzer Jetons verkauft; Der Erlös war der Oberöster-

reichischen Krebshilfe zugebracht. 600 Euro wurde auf diese Weise eingespielt und konnten jetzt vom Vereins-Repräsentanten Albin Schatz an die Vertreterin der Oberösterreichischen Kinderkrebshilfe Johanna Hauder übergeben werden.



novatio **XINTEX**

IPZ
GROUP
WWW.IPZ-GROUP.COM

Hochwertige Produkte für Reparatur, Instandhaltung und präventive Wartung

NOVIQUA AUSTRIA A COMPANY OF IPZ GROUP
NOVATIO VERTRIEB AUSTRIA

■ GESCHÄTZTE MITGLIEDER, WERTE SPORTFREUNDE!

IN DEN ERSTEN WOCHEN AM BEGINN EINES NEUEN JAHRES WIRD IN VIELEN BEREICHEN UNSERES LEBENS ZURÜCK GESCHAUT UND BILANZ GEZOGEN. WAS IST GUT GELAUFEN, WAS WENIGER UND - WARUM; WAS KÖNNTE MAN WIE VERBESSERN, WAS NACHJUSTIEREN; WAS STEHT AUF DER „SOLLSEITE“ UND WAS AUF DER „HABENSEITE“? EIN BESONDERS ERFREULICHES BILD ERGIBT DIESE RÜCKSCHAU - JAHR FÜR JAHR - IM BEREICH DES OBERÖSTERREICHISCHEN SPITZENSORTS. UND: EINEN NICHT UNERHEBLICHEN ANTEIL AN DIESEM ERFREULICHEN BILD HABEN DABEI DIE ATHLETINNEN UND ATHLETEN DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH. DER AUFMACHER UNSERER AKTUELLEN AUSGABE GEBÜHRT DAHER AUCH HEUER WIEDER DEN LANDES- UND STAATSMEISTERN DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICHS.



Der sportliche Erfolg, der Platz auf dem Siegespodest ist eine Momentaufnahme - allerdings mit nicht unerheblicher Vergangenheit und wenigstens mit genau so wichtiger Zukunft. Denn so wie der Erfolg viele Väter hat: Trainer, Betreuer, Familie, Umfeld, Infrastruktur, Verein, Verband etc. - so ist dem Erfolg auch eine reiche Kinderschar beschieden: denn die Siegerinnen und Sieger sind es, die die Disziplin, den Verein, den Sport erst „attraktiv“ machen. Im Namen des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich, erlaube ich mir daher, allen Siegerinnen und Siegern aus 2007 höchst anerkennend zu gratulieren, denn ihre Leistung ist für das Sportland Oberösterreich nachhaltiger als der bloße Eintrag in der Medaillenbilanz.

Eine Bilanz über die letzten drei Jahrzehnte zieht der Beitrag von Landessportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer. In diesem Zeitraum, so der Bericht, wurden in Oberösterreich in „Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Körperschaften und den Sportvereinen insgesamt 4.989 Sportanlagen neu errichtet... Dabei wurde ein Baukostenvolumen von rund 1,3 Milliarden Euro investiert“. Nachdem die mengenmäßige Versorgung also abgeschlossen sei, so der Bericht des Sportreferates, werden die zukünftigen Aktivitäten in erster Linie einer qualitativen Weitergestaltung gelten. Präsidium und Vorstand des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich sind ja - mit nicht zu geringem Anteil an der Realisierung des oö. Sportstättenplans beteiligt - genau so stolz auf diese erfolgreiche Bilanz und verweisen in

Bezug auf den Investitionstop des Landes auf die entsprechende Parallele im Allgemeinen Sportverband Oberösterreich.

Wichtig, so erlaube ich mir hinzuzufügen, ist dabei die richtige Betrachtungsweise, nämlich jene, das Glas doch besser halbvoll, als halbleer zu sehen; Oder um es mit einem zeitgemäßen Bild zu illustrieren: die Hardware ist vorhanden, jetzt und in Zukunft geht es darum, an der Software - also an der weiteren Aus- und Weiterbildung und Professionalisierung - zu schrauben.

Viele geschraubt und gebohrt wurde auch am Rieder Messegelände, um sich anlässlich der gemeinsamen Messe des Sportlandes Oberösterreichs, der „Sport & Vital“ vom 29. Februar bis 2. März, entsprechend zu präsentieren. Die gut und gern 5.000 vorwiegend jugendlichen Besucher am ersten Tag, am Freitag, haben gezeigt, welcher überwältigender Erfolg dieser Messe erst beschieden gewesen wäre, hatte Sturm „Emma“ nicht viele Oberösterreichinnen und Oberösterreichler bewogen, das Auto in der Garage zu lassen und zu Hause zu bleiben. Unterm Strich jedoch zeigten sich sowohl der Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer wie auch die drei Dachverbandspräsidenten so zufrieden, dass einer weiteren „Sport & Vital Messe“ im kommenden Jahr nichts im Wege stehen sollte.

Mehr Sport
Ihr Primar Dr. Christian ANGLEITNER
Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich

Wie wichtig der Spitzensport für die Gesellschaft ist, belegt auch eine aktuelle Studie des Landes (Anm. d. Red.: „Sport in den Augen der Oberösterreichler/innen – Sportumfrage 2008“; mehr über diese Studie in der nächsten Ausgabe des Informer).

Denn, wo Sieger gekürt werden, gewinnt auch die entsprechende Sportart und damit der Sport generell an Akzeptanz, an Attraktivität und damit an Zulauf. Ein Landesmeistertitel, ein Staatsmeistertitel hat also eine Bedeutung, die weit über die individuelle Leistung (ohne diese dabei schmälern zu wollen) der einzelnen Athletin, des einzelnen Athleten hinaus wirkt.

DER ASVÖ ÖSTERREICH MOUNTAINBIKE GRAND PRIX 2008 GEHT AM 14. UND 15. JUNI IN WINDHAAG BEI PERG ÜBER DIE BÜHNE. MIT DEM MARATHON LIGHT, POWERED BY ALPINE BAU, LEISTET DAS INTERNATIONAL AUFGESTELLTE BAUUNTERNEHMEN EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR FÖRDERUNG DES MOUNTAINBIKESPORTS IN OBERÖSTERREICH.

■ ALPINE BAUT AUF DEN MOUNTAINBIKE GRAND PRIX IN WINDHAAG

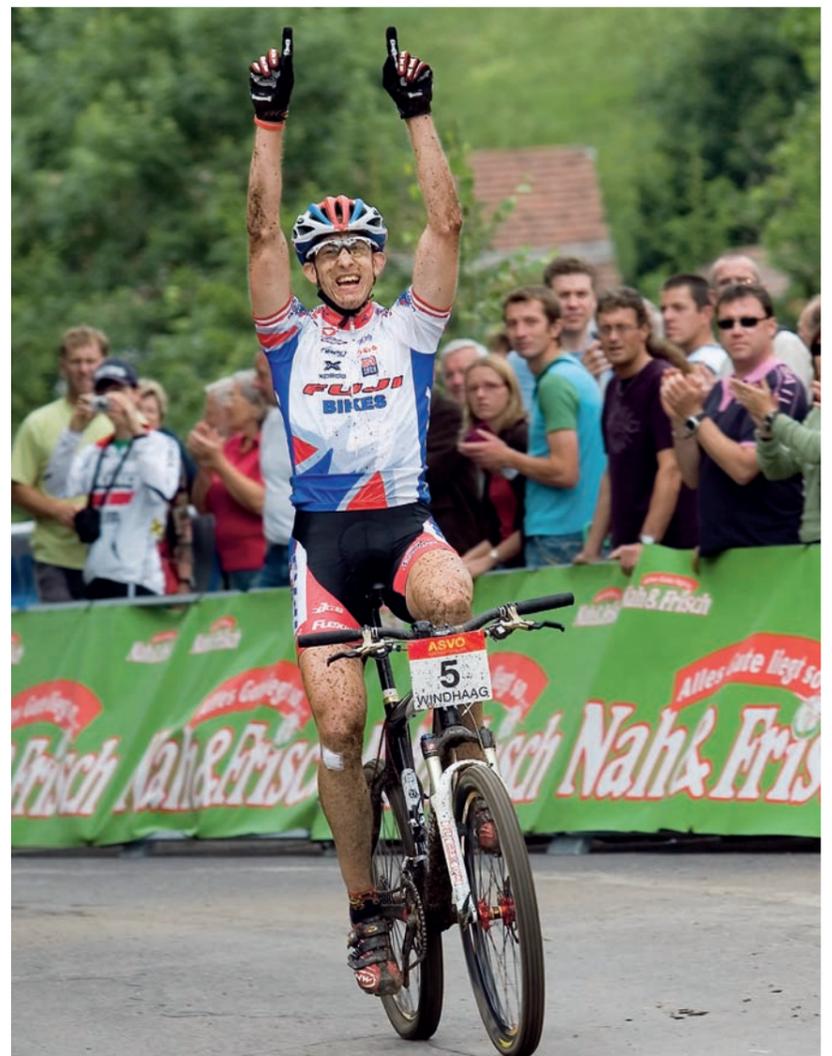
BEIM MTB-RENNWOCHEENENDE IM MÜHLVIERTEL IM JUNI WIRD EINERSEITS WERTVOLLE NACHWUCHSARBEIT GELEISTET, ANDERERSEITS WIRD EIN INTERNATIONAL BEACHTETES ELITE-RENNEN AUSGETRAGEN.

Beim ALPINE Light Marathon am Sonntag, dem 15. Juni, findet auf Teilen der ältesten MTB-Strecke Österreichs, ein ambitioniertes „Rennen für jedermann“ statt. Damit trägt der ASVÖ Radclub Windhaag dem Gros der Hobby-Rennfahrer – Rechnung. Der Rundkurs führt die rund 800 Teilnehmer quer durch die Hügellandschaft und die Wälder des Unteren Mühlviertels, an eindrucksvollen Granitformationen vorbei, durch exzellente – aber befahrbare – Single-Trails.

„Wir sind dort, wo gebaut wird...“, lautet das Motto der ALPINE Bau GmbH. Das Unternehmen zählt zu den erfolgreichsten österreichischen Baufirmen – in der Welt. „Zukunft gestalten ist eines unserer Leitmotive, denn mit der Unterstützung des Mountainbike Grand Prix „bauen“ wir auf die Zukunft des Mountainbikesports in Oberösterreich“, sagt Michael FRENES, Boss von ALPINE Bau Oberösterreich.

Am Samstag, den 14. Juni, misst sich der Nachwuchs beim SCHARTNER BOMBE YOUNGSTER GRAND PRIX. Dieses Rennen wird in den Kategorien U9, U11, U13, U15 und U17 ausgetragen und umfasst acht Technikstationen mit jeweils drei Schwierigkeitsgraden, ein Cross-Country-Rennen sowie einen Team-Bewerb.

Den Höhepunkt dieses spektakulären Rennwochenendes bildet traditionell das ASVÖ Österreich Grand Prix 2008 ELITE-Rennen, das für Sonntag, den 15. Juni, angesetzt ist: Rund 500 Top-Biker aus Österreich, den Nachbarländern sowie aus Übersee werden zu dem UCI 1-Race erwartet. Die MTB-Profis erwartet ein selektiver Rundkurs, müssen sie doch das Schlossgraben-Gelände mit der Durchfahrt durch die Gesteinsformation „Höllentor/Teufelsloch“, sowie den 75 Grad steil abfallenden Burgruinen-Downhill meistern. Übrigens: Der ASVÖ Österreich Grand Prix 2008 dient als Generalprobe für die eine Woche später stattfindende Weltmeisterschaft in Val di Sole in Italien. Diese wiederum gilt als Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking im August 2008.



Infos und Anmeldung unter www.mtb-windhaag.at

■ OBERÖSTERREICH LIEBT SEINE SIEGERINNEN UND SIEGER

DER SPORT, SO HAT ES EINE AKTUELLE STUDIE DES MARKET-INSTITUTES (DR. WERNER BEUTELMEYER) IM AUFTRAG DES LANDES (LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER) ERGEBEN, DER SPORT GEWINNT IN OBERÖSTERREICH ZUSEHENDS AN BEDEUTUNG UND AKZEPTANZ: „DER STELLENWERT DES ORGANISIERTEN SPORTS UND SEINE GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ SIND VON STETIG WACHSENDER BEDEUTUNG. SEIN EINFLUSS AUF DIE INDIVIDUELLE LEBENSGESTALTUNG UND DAS SOZIALE MITEINANDER IN UNSEREM GEMEINWESEN KANN GAR NICHT HOCH GENUG EINGESCHÄTZT WERDEN. DABEI STEHEN NICHT NUR ASPEKTE WIE LEISTUNG UND SPORTLICHER WETTSTREIT IM MITTELPUNKT.

Neben individualistischen Themen wie Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden, Körpererfahrung und Selbstverwirklichung, gewinnen sozialrelevante Momente wie beispielsweise Integration und Toleranz an öffentlicher Aufmerksamkeit.“ Und - auch das hat die Studie gezeigt - Oberösterreichs Siegerinnen und Sieger werden hoch geschätzt und animieren zum Sport, denn - so die Studie – „Spitzenleistungen im Profisport steigern die Attraktivität der jeweiligen Sportart; Mit anderen Worten: Wo es Stockerplätze gibt, da tummelt sich auch ein Heer von Amateuren.“ Der Applaus gilt also nicht nur der individuellen Leistung, sondern zumindest genauso dem Vorbild, das unsere Staats- und Landesmeister darstellen.

LANDESMEISTER DES ASVOÖ 2007

FLUGSPORT

Präzisionsflug: Mag. Wolfgang SCHNECKENREITHER (Sportfliegerclub Ried)

BAHNENGOLF

Einzel: Peter HELM (PSV Steyr) Mannschaft: Damen: PSV Steyr Mannschaft; Herren: Polzeisportverein Steyr

BEHINDERTENSPIEL

Kugel: Hannelore GÖDL (SV Gallneukirchen)

BOXEN

bis 54kg: Ruslan AWANSI; über 91kg: Icke GÖKAN (alle Boxclub Braunau)

CASTING

Gewicht weit 18g: Christian SAMHABER (SV Alkoven)

FECHTEN

Degen, Florett: Dr. Claudia PANUSCHKA (OÖ. Landesfechtclub); Degen, Damenmannschaft: OÖ. Landesfechtclub, Florett: Christoph SPRENGER (Fechtclub Vöcklabruck), Säbel: Bernardo COSTANZO (Fechtclub), Säbel, Herrenmannschaft: Fechtclub Vöcklabruck

FUSSBALL

Herren: SV Gmundner Milch, Damen: SV Garsten

GEWICHTHEBEN

bis 105kg Stoßen: Andreas MÜHLBACHER (AK Weng)

HANDBALL

Herren: SK Pastl Traun

JUDO

bis 52kg: Monika SCHNEGLBERGER (JV Ried), bis 90kg: Martin MAIRHOFER (SV Gallneukirchen), bis 63kg: Marlies PRIESNER (SV Gallneukirchen), bis 100kg: Michael BREZINA (JZ Rapso Linz), Nage No Kata: Günther KLAMBAUER (SV Gallneukirchen)

KANU

K1 1.000m: Günther BRIEDL (SV Forelle Steyr), K2 1.000m: HÖDELSBERGER / JANISCH (WSV Ottensheim)

LEICHTATHLETIK

F Diskus: Ute ATZMANNINGER (ÖTB OÖ. Leichtathletik), F Hammerwurf: Sabine AUER (ÖTB OÖ. Leichtathletik), F Diskus: Daniel KRATKY (ÖTB OÖ. Leichtathletik), H Kugelstoßen: Christoph SEISER (ÖTB OÖ. Leichtathletik), F 1.500 m Lauf, 10.000 m Lauf: Anita BAIERL (TUS Kremsmünster), F, H Kugelstoßen: Edith HERMUTH (LAC Amateure Steyr), F, H Stabhochsprung: Daniela HÖLLWARTH (LAC Amateure Steyr), H 400 m, 800 m: Matthias KALKGRUBER (LAC Amateure Steyr), F 10.000 m Lauf: Valentin PFEIL (LAC Amateure Steyr), H 1.500 m, 3.000 m, F 5.000 m: Anita PICHLER (TSV St. Georgen/G.)

PLATTENWERFEN

Ziel, Mannschaft: ASVÖ PV Taufkirchen

RUDERN

Frauen Einer: Lisa FARTHOFER (Ruderverein Seewalchen), Männer Doppel Zweier, Mannschaft: WSV Ottensheim, Männer Doppel ohne Stm., Mannschaft: WSV Ottensheim, Frauen Doppelzweier, Mannschaft: Ruderverein Ister Linz

SCHIESSEN

KK Standardgewehr 50m 60 Schuss liegend, KK Gewehr 50m 3x20 Kombi, Armbrust 10m: Regina TIME (SG Puchheim), Sportpistole 25m: Karin BENDA (Landespolizeisportverein OÖ.), Schnellfeuerpistole 25m: Siegfried REISCHL (Polizeisportverein Linz) Kuchentreuther, Herrenmannschaft: SC Offenhausen, Cominazzo: Alexander KALTENBACH (SC Offenhausen), Cominazzo, Herrenmannschaft: SC Offenhausen, Mariette: Josef BENEZEDER (SC Offenhausen)

SCHWIMMEN

50 m Rücken: Anja PÖTSCH (Welser Turnverein 1862), 50 m Rücken: Günther BUGELMÜLLER (Welser Turnverein 1862), 50 m, 100 m, 200 m Brust: Christina STRIGL (Welser Turnverein 1862), 100 m Brust: Jakob DIETRICH (SV Gallneukirchen), 50 m, 100 m Schmetterling: Herbert KASTNER (Welser Turnverein 1862), 100m Rücken: Sebastian PECHLOF (Welser Turnverein 1862), 50 m Brust: Gregor HAMMER (1. LSK Heindl), 4x100 m Lagen, Herrenmannschaft: Welser Turnverein 1862

SEGELN

Laser R: Veronika HAID (UYC Attersee), Europe: Mag. Alice LANG (UYC Attersee), Finn: Dr. Michael GUBI (UYC Attersee), Tornado: Ing. SCHÖNLEITNER (UYC Attersee), Pirat: RENNER / STRNAD (SV Weyregg), Star: STURM / LITZLBAUER (UYC Attersee), Yngling: M. SEITER / S. SEITER (SC Ebensee), H-Boot: Dr. FERBERGER / FRAUSCHER / DAXNER (UYC Traunsee), Soling: FELZMANN / GNAN / KLINGLER (UYC Attersee, SC Kammer), Drachen: Dr. WERNER / Dr. ELSNER / LEHRER (UYC Attersee), Contender: Günther WENDL (UYC Attersee), Trias: HUMMER / DEIMLING / KREUZER (Segelclub Attersee)

SKILAUF

Sprunglauf: Andreas GOLDBERGER (Skiclub Waldzell), Firngleiten: Simona HÖLLERMANN (ÖAV Attergau), Firngleiten: Bernhard ARNITZ (SK Kammer)

SPORTKEGELN

Paar Herren Kegeln: EBNER/ RESL (SV GW Micheldorf), Einzel Sprint Kegeln: Ursula HOLZBAUER (SK Sparkasse Lambach), Einzel Sprint Kegeln: Peter STEFAN (KSG GFM Steyr), Tandem Mix Kegeln: ROLLHAGER / ROTHER (SK Sparkasse Lambach), Kegeln, Damenmannschaft: SK Sparkasse Lambach, Kegeln, Herrenmannschaft: SV GW Micheldorf

SQUASH

Damen Einzel: Eveline LEHNER, Doppel: BINDER / BLUM (alle IGS Pflaum Traun)

STOCKSCHIESSEN

Herren Ziel Einzel Eisstock: Ernst STAUFER (ESV Altheim), Damen Einzel Stocksport: Helga GAMSJÄGER (ESV Bad Goisern)

TENNIS

Damen Einzel: Christina SCHERNDL (ETV Enns)

TRIATHLON Duathlon Langdistanz, Kurzdistanz, Mitteld.: Karl PRUNGRABER (SV Gallneukirchen)

TURNEN

Mehrkampf und alle Einzelgeräte: Roland AUER (ÖTB Turnverein Linz), Stufenbarren, Mehrkampf: Andrea RÜHRLINGER (Welser Turnverein 1862)

STAATSMEISTER DES ASVOÖ 2007

BEHINDERTENSPIEL

Frauen, Kugelstoß (4kg), F20: Hannelore GÖDL (SV Gallneukirchen)

RADFAHREN

Frauen u. Männer, Bergrennen LC1: Manfred GATTRINGER (SV Gallneukirchen)

MOTORFLUG

Navigationsflug (Kl.1): Wolfgang SCHNECKENREITHER, Peter STICHT, Präzisionsflug (Kl. 2): Wolfgang SCHNECKENREITHER (alle Weiße Mäwe Wels)

SEGELFLUG

(Kl. 1) - 15m Klasse: Eduard SUPERSPERGER (SMBC Kirchdorf Micheldorf)

JUDO

Mixed, Kage-No-Kata: Christian KASTLER, Martin MAIRHOFER (SV Gallneukirchen)

KANU

Rennsport, Herren, K1, 200m: Bernhard SCHWARZ (WSV Ottensheim), Slalom, Damen, K1, Einzel: Violetta OBLINGER-PETERS (SV Teefix Forelle Steyr), Slalom, Herren, K1, Einzel: Helmut OBLINGER (SV Teefix Forelle Steyr)

LEICHTATHLETIK

Halle, Frauen, Stabhochsprung: Daniela HÖLLWARTH (LAC Amateure Steyr)

RUDERN

Frauen, Zweier ohne St.: Agnes SPERRER, Lisa FARTHOFER (Ruderverein Seewalchen), Frauen, Doppelzweier: Simone STEINECKER, Birgit PÜHRINGER (Ruderverein Ister Linz), Frauen u. Männer, Vereinsmannschaft: WSV Ottensheim, Männer, Achter mit St.: Paul RUTTMANN, Dominik SIGL, Bernhard PFALLER, Wolfgang SIGL, Tobias GEBETSBERGER, Dietmar KOLAR, Robert HOFMANN, Gerald GRUBER, Lukas STEINDL (WSV Ottensheim), Leichtgewicht, Männer, Zweier ohne St.: Paul RUTTMANN, Dominik SIGL (WSV Ottensheim), Leichtgewicht, Männer, Vierer ohne St.: Paul RUTTMANN, Dominik SIGL, Tobias GEBETSBERGER, Valentin PARZER (WSV Ottensheim), Leichtgewicht, Männer, Achter mit St.: Christian SCHELCH, Paul HAUNSCHMIDT, Thomas KÖPPLMAIR, Martin WOLF, Christoph BERGER, Jura VILKOUSKI, Max PERNDORFER, Florian SCHACHINGER, Philipp LIEDL (WSV Ottensheim)

SCHIESSEN

Frauen, Armbrust, 10m, Einzel: Regina TIME (Schützengilde Puchheim), Frauen, Armbrust, 10m, Mannschaft: Anneliese MAURER, Regina TIME, Magdalena WOLLHOFEN (Schützengilde Puchheim), Frauen und Männer, Vorderlader, 50m Vetterli, Einzel: Christine SCHICKERMÜLLER (Schützenverein Bad Zell)

SEGELN

Damen, 470er: Sylvia VOGL (Segelclub Kammersee), Damen, Laser R Einhand: Veronika HAID (UYC Attersee), Damen und Herren, H-Boot: Stefan FRAUSCHER, Peter HEININGER, Thomas LINORTNER (UYC Traunsee), Damen u. Herren, Hochsee, ONE-Design: Team Sylvia VOGL, Damen u. Herren, Soling Fleet Race: Michael FELZMANN, Markus GNAN (Segelclub Kammersee), Bernhard KLINGLER (UYC Attersee), Damen u. Herren, Starboot: Andreas DENK, Thomas MÜLLER (UYC Attersee), Damen u. Herren, Tornado: Michael SCHÖNLEITNER (UYC Attersee), Philipp RAKUSCHAN (Segelclub Attersee)

SKILAUF

Damen, Firngleiten, Riesenslalom: Simona HÖLLERMANN (ÖAV Attergau), Damen, Firngleiten, Kombination: Simona HÖLLERMANN (ÖAV Attergau)

TAEKWONDO

Damen, Synchron: Nicole THURN, Tamara KNOLL, Lena PICHELMANN (Taekwondo Tragwein)

TRIATHLON

Herren, Kurzdistanz: Karl PRUNGRABER, Herren, Langdistanz: Karl PRUNGRABER (alle SV Gallneukirchen)

TURNEN

Kunstturnen, Frauen, Mehrkampf: Andrea RÜHRLINGER (Welser Tv. 1862)

MIT EINEM NEUEN UND ÄUßERST ATTRAKTIVEN SEMINAR-ANGEBOT WENDET SICH DER ASVÖ ÖSTERREICH VOR ALLEM AN JUNGE MENSCHEN AUS DEM BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT, DIE MIT DER JUGEND IM SPORTVEREIN PROFESSIONELL ARBEITEN WOLLEN...

NEU: AUSBILDUNG ZUM JUGEND ÜBUNGSLEITER

Erstmalig bietet der ASVÖ Österreich heuer eine dezidierte Ausbildung zur Jugendbetreuerin, zum Jugendbetreuer, auf breitensportlicher Basis an. Das Angebot richtet sich an junge Sportinteressierte, die entweder bereits eine Jugendgruppe in einem Sportverein betreuen oder dies in Zukunft tun wollen. Den jungen Übungsleiterinnen und Übungsleitern in spe soll jenes Wissen vermittelt werden, das sie dann später einmal in ihrem Verein, beim Training, bei der Leitung von Jugendgruppen einsetzen werden können; vermittelt werden sollen darüber hinaus auch die Grundlagen, die für die Vorbereitung, Planung und Organisation von Sportwochen, Trainingslagern und Veranstaltungen notwendig sind.

WAS WIRD GEBOTEN?

Die Ausbildung wird an drei Wochenenden, jeweils Freitag bis Sonntag, angeboten. Teil I vom 25. bis 27. April 2008 in Obertraun, Teil II vom 12. bis 14. September 2008 in Salzburg-Rif und Teil III vom 16. bis 18. Jänner 2009 in Rohrmoos. Teil I beschäftigt sich mit Themen wie Jugendsoziologie, Methodik, Teambuilding, Kennenlernspiele, große und kleine Spiele in der Halle, im Freien, Erlebnisspiele, Geländespiele, Outdoor games, etc.; im Teil II geht es um Kursplanung, also um Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung, weiters um vorbeugende und Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe bei Sportverletzungen - speziell im Jugendbereich, Spiele im Wasser unter Einbeziehung von Schwimmunfällen, etc.; Teil III beschäftigt sich



DER ASVÖ BIETET AUSBILDUNG VON JUGENDBETREUUNG: DEN SPORTINTERESSIERTEN – WISSEN UND GRUNDLAGEN ZUR ORGANISATION, VORBEREITUNG UND PLANUNG VON SPORTWOCHEN, TRAININGSLAGERN ZU VERMITTELN.

mit der Organisation von Freizeitprogrammen, mit der Planung einer Trainingswoche sowie mit Spielen im Schnee und auf der Skipiste. In Summe umfasst die komplette Ausbildung 60 theoretische und praktische Unterrichtseinheiten. Die Kursleitung liegt in den bewährten Händen von ASVÖ Bundesleiter Martin Kasika, staatlich geprüfter Sportjugendleiter und Fitlehrwart.

UND DIE KOSTEN?

Für ASVÖ-Mitglieder übernimmt die ASVÖ Sportjugend die gesamten Kosten für Ausbildung, Lehrunterlagen, für Unterkunft und Vollpension! Lediglich ein symbolischer Aner-

kennungsbeitrag von € 50,- pro Wochenende ist vor Kursbeginn zu entrichten und auch für die An- und Abreisen müssen sich die Teilnehmer selber kümmern. Näherer Informationen gibt's im ASVÖ Bundessekretariat bei Agnes Kainz unter der Telefonnummer 01 877 38 20 - 15 oder per Email an agnes.kainz@asvoe.at;

Das Anmeldeformular - download unter www.asvoe-sport.eu - kann geschickt, gefaxt oder gemailt werden: Allgemeiner Sportverband OÖ, Leharstrasse 28, 4020 Linz;

Email: office@asvo-sport.at;

Fax: 0732-60 14 60-14;

Achtung: der Anmeldeschluss für den 1.

Kursteil ist der 4. April 2008!

TIER`DOC

Mag. Nicole Schullerer



Ist Veterinärmedizinerin und in einer Tierarztpraxis beschäftigt; lebt zurzeit mit mehreren Pferden, Hunden und Katzen unter einem Dach.

Atemwegserkrankungen bei Pferden

Gerade in der kalten Jahreszeit sind die Probleme im Pferdestall - angefangen vom leichten Husten bis hin zur Bronchitis oder gar Lungenentzündung - nur allzu bekannt. Häufige Ursache sind zu warme Stallungen; dampfende, stickige Ställe mit Kondenswasser an den Türen und Fenstern sind ein Paradies für Krankheitserreger wie Pilzsporen und Bakterien. Wichtig daher: Umso kälter und gut gelüftet (ohne Zugluft) der Stall, desto gesünder die Tiere! Auch staubige Hallenböden, die im Winter nur selten oder gar nicht besprüht werden, können die Ursache sein. Durch die tiefere Atmung während des Trainings wird vermehrt Staub aufgenommen, was zur Reizung der Atemwege führt. Ansteckung bei Artgenossen oder Verköhlung sind weitere Ursachen. Die Frühstadien einer Erkrankung sind auch leicht zu übersehen: Verfrühtes und verstärktes Schwitzen während des Trainings, raschere Ermüdung, mangelnde Konzentrationsfähigkeit und verstärktes Nachschwitzen nach dem Training können bereits erste Anzeichen sein; auch wenn Appetit und gegebenenfalls Verhalten noch normal sind. Hustet das Pferd während des Trainings, sollte der Tierarzt eingeschaltet werden; spätestens jedoch dann, wenn das Pferd auch in den Ruhephasen hustet. Die akute Bronchitis wird durch verschiedenen Viren, wie das Influenzavirus, das Herpesvirus oder das Adenovirus hervorgerufen. Häufig kommt es dann zu Sekundärinfektionen durch verschiedene Bakterien. Diese Erkrankung sollte unbedingt ernst genommen und gut auskuriert werden, da der Prozess sonst chronisch werden kann. Die vom Tierarzt empfohlene Ruhezeit muss eingehalten werden. Aus einer verschleppten Lungenentzündung kann sich die gefürchtete, weil unheilbare, COPD (chronisch-obstruktive Lungenerkrankung) - umgangssprachlich auch „Dämpfigkeit“ genannt - entwickeln. Abhilfe schaffen kann dabei die „Paddock“- oder Offenstallhaltung, da hier die Belastung der Lunge durch Allergene, Staub etc. auf ein Minimum reduziert wird. Neben der Schaffung optimaler Umweltbedingungen ist vor allem eine korrekte Grundimmunisierung, die Impfung des gesamten Bestandes und eine regelmäßige Wiederholung der Impfungen in ausreichendem Intervall die beste Prophylaxe! Auch Allergien (z.B. gegen Heustaub) sind ein bekanntes Übel. Hier helfen oft schon die Aufstallung auf Hobelspanen oder Torf und das Anfeuchten des Heus. Schlussendlich müssen die Tiere ausreichend Zeit bekommen, um sich auszukurieren; genauso, wie wir uns diese Pause nehmen, wenn wir sie brauchen...

wohnräume lebensräume

Verkauf und Bauausführung

ALPINE Bau GmbH
ZNL Oberösterreich

Sophiengutstraße 20, 4021 Linz

Telefon: 0732/ 90540 -441

Fax: 0732/ 90540 -380

E-Mail: linz@alpine-meinhaus.at



bauen und wohnen mit energie- und lebensbewusstsein

Grundstücke, Häuser und Wohnungen in besten oberösterreichischen Lagen mit massgeschneiderten Finanzierungsmöglichkeiten. nähere Infos unter

www.alpine-meinhaus.at



AM 19. UND 20. APRIL FINDET IN LINZ DER „GRAND PRIX DANCESPORT 2008“ STATT.

■ EUROPAMEISTERSCHAFT: EUROPAS BESTE TANZSPORTLER IN DER LINZER INTERSPORTARENA



ANNA TCEMODOUROVA-LUDWIG UND ZUFAR ZARIPOV SIND ÖSTERREICHS STAATSMESTER IN DEN LATEINAMERIKANISCHEN TÄNZEN; WIE SICH DIE BEIDEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH SCHLAGEN, KÖNNEN SIE SELBER BEOBACHTEN: AM 19. UND 20. APRIL IN DER INTERSPORTARENA.

Mehr als 500 Paare aus 50 Nationen - die besten des internationalen Tanzsports - werden sich gegen Ende April in der Linzer Intersportarena auf der Gugl zum tänzerischen Wettstreit treffen. Ausgetragen werden zwölf internationale Weltranglistenturniere aller Altersklassen, darunter die „IDSF Open Standard“ und „Latein“ sowie das - ebenfalls offen ausgeschriebene - „Austrian Youth Open“. Einer der Höhepunkte, so der Veranstalter Tanzsportclub Jeunesse Linz: der Europacup in den lateinamerikanischen Tänzen - Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble und Jive. Auch mit der mehr als 400 Quadratmeter großen Tanzfläche - ein 24,5 Mal 17 Meter Parkett - in der Intersportarena

zeigt sich der Präsident des TSC Jeunesse Linz, Klaus Kurzthaler, zufrieden: „Damit wird allen internationalen Anforderungen bestens entsprochen und vor allem dem Publikum beste Sicht von allen Plätzen garantiert.“ Die große Tanzfläche - das Parkett wird eigens für den Tanzsport gefertigt und für diese Veranstaltung neu verlegt - sei, so der Präsident, gerade bei den Standardtänzen für bestimmte Schrittfolgen und Figuren nicht unerheblich.

Weitere Details zu Ablauf, Programm, Tischreservierungen und Kartenbestellungen gibt's unter www.linzopen.at

VOM 13. BIS 26. JULI FINDEN DIE WELTMEISTERSCHAFTEN BEIM SPORTFLIEGERCLUB RIED-KIRCHHEIM STATT.

■ WELTMEISTERSCHAFT: DIE WELTBESTEN FLUGSPORTLER MESSEN SICH IN RIED



DIE RIEDER SPORTFLIEGER TRUMPHEN 2008 MIT SPORTFLIEGER WELTMEISTERSCHAFTEN AUF EIN NEUES KLUBHAUS SAMT TOWER WERDEN IM RAHMEN DIESER WELTMEISTERSCHAFTEN OFFIZIELL IN BETRIEB GEHEN.

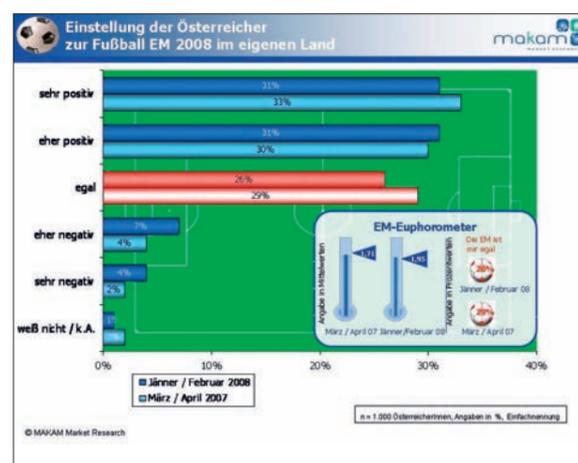
Der Sportfliegerclub Ried und sein Flugplatz in Kirchheim sind die Gastgeber der vom 13. bis 26. Juli stattfindenden Sportflieger Weltmeisterschaften in den Disziplinen „Präzision“ und „Navigation“. Für ein Ereignis dieser Kategorie, so der Sportfliegerclub, seien natürlich umfangreiche Adaptierungsmaßnahmen erforderlich. Die anstehende WM in Ried wirft also ihre Schatten zunächst einmal in Form von Ärmel hochkrepeln und Zupacken, also in Form von Arbeit voraus: Unmittelbar neben dem Hangar wird ein funkelnelagelener Tower errichtet; das Betriebsgebäude wird hochwassersicher umgestaltet; beim Clubheim erfolgt ein Zubau und auch das Restaurant wird

erweitert. Wie nicht selten bei solchen Projekten gesellten sich zur Arbeit auch die finanziellen Sorgen; Förderungszusagen und in Aussicht gestellte Unterstützungen ließen auf sich warten und strapazierten die Nerven der Verantwortlichen zusätzlich. Mittlerweile, so die Rieder, sei aber alles unter Dach und Fach, wofür sie sich bei den dafür zuständigen Stellen, insbesondere aber beim Landesportbüro und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, noch einmal bedanken. Der aktuelle Flugbetrieb, so die Rieder, sei durch die Arbeiten nicht gestört. Ende Mai soll alles fertig sein und im neuen Glanz erstrahlen.

■ FUSSBALL-EM 2008: POSITIVE GRUNDSTIMMUNG IN ÖSTERREICH

UNVERÄNDERT POSITIVE GRUNDSTIMMUNG HINSICHTLICH DER FUSSBALL-EM 2008 IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ, JEDOCH NOCH KEINE EM EUPHORIE SO LAUTET DAS ERGEBNIS EINER KÜRZLICH VON DER MAKAM MARKET RESEARCH GMBH DURCHFÜHRTEN TELEFONSTUDIE.

Knapp 100 Tage vor dem Start der Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land blicken die Österreicher dem nahenden Großereignis durchwegs positiv entgegen, eine regelrechte EM-Euphorie zeichnet sich jedoch noch nicht ab. Wie schon vor gut einem dreiviertel Jahr steht knapp jeder zweite Österreicher der Heim-EM positiv gegenüber. Besonders positiv gestimmt zeigen sich naturgemäß mehr Männer und tendenziell eher Jüngere, insbesondere Personen unter 30 Jahren. Nur gut jeder Zehnte ortet eher negative Aspekte in der Durchführung der Großveranstaltung im eigenen Land, wobei sich hier vor allem tendenziell ältere Generationen skeptischer zeigen. Jeder vierte Österreicher zeigt sich momentan von der drittgrößten Sportveranstaltung weltweit noch nicht in den Bann gezogen. Hier finden sich naturgemäß wiederum mehr Frauen wieder, denen das Fußball Ereignis des Jahres momentan noch vollkommen egal ist. Regional betrachtet, zeigt sich, dass die EM in Wien am stärksten polarisiert. Der Anteil jener, denen die EM vollkommen egal ist, ist in Wien am geringsten (16%). Blickt in der Bundeshauptstadt jeder Dritte mit positiven Gefühlen dem Start der Spiele entgegen, steht diesen EM-Sympathisanten doch jeder fünfte mit einer eher negativen Grundeinstellung entgegen. Diese, im Bundesländervergleich eher zurückhaltende Stimmung kann darin begründet sein, dass in Wien, als dem Austragungsort des Finales, sicherlich am längsten und durch die regionalen Gegebenheiten wohl auch am stärksten mit Beeinflussungen durch Fan-Ansammlungen aus den unterschiedlichsten Ländern gerechnet werden muss. Kaum ernste Sicherheitsbedenken in der Bevölkerung. Jeder fünfte Österreicher denkt, dass die Sicherheitslage in Österreich allgemein negativ durch die EM beeinflusst werden könnte. - Von einem ausschließlich negativen Einfluss der EM auf die Sicherheit gehen nur 3% der Bevölkerung aus. Während 38% überhaupt keine Beeinflussung der Sicherheitslage durch die EM erwarten, können sich 37% sogar positive Auswirkungen auf die Sicherheit in Österreich vorstellen. Für die Sicherheit in und um Österreichs Stadien erwartet mehr als die Hälfte der Bevölkerung einen positiven Einfluss der EM, 17% zeigen sich diesbezüglich skeptisch. Jeder fünfte geht in diesem Bereich von gar keinem Einfluss der EM aus. Die Europameisterschaft als Chance für den heimischen Fußball. Während gut ein Drittel der Österreicher keinen Zusammenhang zwischen der Fußball-EM 2008 und dem Leistungsniveau der T-Mobile-Bundesliga sieht, erwarten sich knapp 60% durch das nahende Großereignis im eigenen Land eine dringende Niveausteigerung in der obersten heimischen Spielklasse.



MIT DER AKTION „FOOTBALL BRIDGES THE WORLD“ WILL DIE KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG EINE BRÜCKE ZU DEN ANDEREN KONTINENTEN SCHLAGEN; DENN: SPORT VERBINDET DIE WELT.

FUSSBALL-EURO 2008 IN OBERÖSTERREICH: KATHOLISCHE SIGNALE



Sport, insbesondere Fußball, fördert die Gemeinschaft und verbindet die Welt - das will die Katholische Männerbewegung (KMB) mit ihrer EM-Schwerpunktaktion „Football bridges the world“ aufzeigen. Mit einem Sport- und Erlebnistag am Samstag, 7. Juni, dem Tag des Eröffnungsspiels in Österreich, will man in vielen Gemeinden unseres Bundeslandes jung und alt zusammenbringen und damit Kindern in Entwicklungsländern eine Chance geben. Mit Unterstützung der regionalen Sportvereine soll an diesem Tag in OÖ. Gemeinden ein buntes Programm mit sportlichen Aktivitäten und kulinarischem Drumherum über die Bühne gehen. Mit dem Reinerlös dieses Sporttages - freiwillige Spenden, Nennelder, Sponsoren-Beiträge - will die KMB in Jakobina (Brasilien) und in Kasese (Uganda) Sporteinrichtungen für junge Menschen schaffen. Geplant sind, so Josef Geißler von der KMB, der Bau einfacher Sportplätze, die Errichtung von Gemeinschaftsgebäuden und die Anschaffung von Fußbällen und Dressen. „Menschen zusammen bringen“, so Geißler, „ist ein wichtiges Element in der Arbeit der Katholischen Männerbewegung; der Sport hat dabei einen besonderen Stellenwert - als universelle Sprache, die kulturelle, ethnische, sprachliche und wirtschaftliche Grenzen überwinden kann.“ Fußball hat in Lateinamerika und Afrika eine ganz wichtige Funktion in der Kinder- und Jugendarbeit, weiß die KMB. Mit Sport kann die Jugend in eine Gemeinschaft integriert und in einem geschützten Umfeld betreut und begleitet werden. Und: Fußball ist für diese Kinder oft der einzige Lichtblick in einem tristen Alltag. Nähere Infos gibt's unter www.seisofrei.at



MIT DEM REINERLÖS DES SPORTTAGES AM 7. JUNI SOLL KINDERN AUS JACOBINA (BRASILIEN) UND KASESE (UGANDA) GEHOLFEN WERDEN; IM BILD: DR. FRANZ HEHENBERGER IN UGANDA.

2. CROCODILE TROPHY: EXTREMRENNEN IM OUTBACK AUSTRALIENS

1.400 KILOMETER UND 12.000 HÖHENMETER - UND DAS BEI BRÜTENDER HITZE BIS 47 GRAD. AN SEINE GRENZEN GING DER MOUNTAINBIKER CHRISTIAN SENGSTBRATL BEI DER „CROCODILE TROPHY“ IM AUSTRALISCHEN OUTBACK.

Nicht umsonst gilt es als härtestes und längstes Mountainbike-Rennen der Welt. Dennoch: Kurz davor, aufzugeben, war der Sengstbratl nur ein Mal: Bei einer der Etappen musste er die 150 Kilometer lange Strecke mit 20 bis 30 Zentimeter hohen Bodenwellen überwiegend im Stehen bewältigen. „Ich hatte Halsweh und Schnupfen, dazu einen ramponierten Hintern und zu wenig gegessen“, erzählt der 49-Jährige.

Sein unglaubliches Durchhaltevermögen und ein letztes Depot, wo er seine Kohlehydratspeicher auffüllen konnte, ließen ihn die schwierige Phase durchstehen. Das Ultimativ-Radrennen führte Christian Sengstbratl in zehn Etappen über holprige Sand- und Schotterstraßen sowie durch Flüsse. Und die Strapazen lohnten sich für den Extrembiker, der mit seinen 49 Jahren unter den sieben Ältesten unter den Teilnehmern war. Umso erstaunlicher sein Resultat: Er fuhr als 48. von 73 Teilnehmern ins Ziel. Um sich für das Wüstenrennen der Superlative in Downunder vorzubereiten, spulte Sengstbratl 13.000 Trainings-Kilometer auf dem Mountainbike und dem Rennrad ab. Das nächste Ziel hat der Extrembiker bereits anvisiert: Im Sommer 2008 will er die Alpen überqueren - beginnend von Berchtesgaden geht es in sechs Etappen bis an den Gardasee.



HEUTE GIBT ES IN OBERÖSTERREICH NICHT WENIGER ALS 5.831 SPORTANLAGEN. DER GROSSE SCHUB BEI DER ERRICHTUNG DIESER SPORTANLAGEN FAND IN DEN LETZTEN 3 ½ JAHRZEHNEN STATT.

LANDESSPORTREFERENT LH. DR. JOSEF PÜHRINGER: 5.831 SPORTANLAGEN IN OBERÖSTERREICH LADEN EIN

SEIT 1971 KONNTEN DURCH DIE REALISIERUNG DES Ö. SPORTSTÄTTENPLANS DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN ÖFFENTLICHEN KÖRPERSCHAFTEN UND DEN SPORTVEREINEN INSGESAMT 4.989 SPORTANLAGEN NEU ERRICHTET WERDEN. DABEI WURDE EIN BAUKOSTENVOLUMEN VON RUND 1,3 MILLIARDEN EURO INVESTIERT.

Spitzensporteinrichtungen und Leistungszentren bilden die Grundlage für einen erfolgreichen Spitzensport. Daneben brauchen wir aber auch ein dichtes Netz von Sportanlagen, das Jung und Alt ideale Bedingungen zur Sportausübung bieten soll – so Landessportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Der Ausbau von Sportstätten war dabei einer der Hauptpunkte des Oberösterreichischen Sportstättenbauleitplanes. Das dichte Netz an Sportplätzen stellt heute eine wichtige Voraussetzung sowohl für den Vereinssport als auch für den regelmäßigen Turn- und Sportunterricht der Jugend dar.

Der Gesamtstand von 1.270 Sportplätzen macht möglich, dass in allen 444 Gemeinden Oberösterreichs heute zumindest eine derartige Sportanlage zur Verfügung steht.

Die zukünftigen Aktivitäten in diesem Bereich werden, nachdem die mengenmäßige Versorgung abgeschlossen ist, in erster Linie einer qualitativen Weitergestaltung, aber auch Sanierung der bestehenden Anlagen gelten.

1.163 SPORT- UND TURNHALLEN ERMÖGLICHEN SPORT ZU JEDER JAHRESZEIT

Bei der Errichtung von Sportstätten in Oberösterreich wurde von der Voraussetzung ausgegangen, dass es für die Jugend von immenser Bedeutung ist, in Turnhallen Sport betreiben zu können. Damit ergibt sich hier eine ideale Voraussetzung für die Sportvereine, auch in den Wintermonaten ein gezieltes Trainings- und Aufbauprogramm durchzuführen.

1.163 Sport- und Turnhallen stehen nunmehr in Oberösterreich zur Verfügung. In fast jedem Bezirk wurde eine Bezirkssporthalle errichtet. In lediglich 30 oberösterreichischen Gemeinden gibt es noch keine Turnhalle.

Heute scheint der Bedarf an Sportstätten aller Art im wesentlichen gedeckt. Es ergeben sich im Sportstättenbau daher folgende Zukunftsaussagen:

ZUKUNFTSAUSGABEN

im Sportstättenausbau

1. Erweiterung bestehender Freizeitsportanlagen durch Trainingsfelder
2. Fortsetzung des qualitativen Ausbaus der Clubgebäude und der Berücksichtigung funktioneller und energietechnischer Gesichtspunkte
3. Modernisierung bestehender Sportanlagen
4. Errichtung zusätzlicher Trainings- und Wettkampfanlagen in Allwetterausführung
5. Generalsanierung und Modernisierung von Frei- und Hallenschwimmbädern
6. Errichtung weiterer Leistungszentren
7. Vollendung des Ö. Turn- und Sporthallenprogramms



OBERÖSTERREICH BEWEGT SICH... WEITER

HAT DAS SPORTLAND OBERÖSTERREICH MIT DER „SPORT & VITAL“ EINE EIGENE MESSÉ?

Der 60er der Landessportorganisation im Vorjahr stand unter dem Motto: „Oberösterreich bewegt sich“. „Ein Leitsatz“, so der Landessportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer bei seiner Eröffnungsrede in Ried am 29. März, „der mit der neuen Messe ‚Sport & Vital‘ in Ried wieder aufgegriffen und fortgesetzt wird!“ Was ist die neue „Sport und Vital“ in Ried? Sport zum Anschauen, Angreifen, Ausprobieren sozusagen - von A wie Aerobic bis Z wie Zielscheibe.

Der ASVÖ und die beiden anderen Sportdachverbände sowie nahezu an die 40 Fachverbände zeigten den Sport in all seiner Breite und Tiefe - von den Klassikern über die Nischen und Exoten bis hin zu Trendsportarten. Allein am Freitag, dem Eröffnungstag, nutzten an die 5.000 Jugendliche aus den umliegenden Schulen, die unzähligen Angebote der neuen Messe und - zeigten sich höchst motiviert und begeistert. Die drei Dachverbandspräsidenten Fritz Hochmair (ASKÖ), KommR Gerhard Hauer (UNION) und Prim. Dr. Christian Angleitner (ASVÖ) brachten ihre Zufriedenheit über diese neue Möglichkeit der Werbung für den Sport und über den großen Anklang dieser Veranstaltung beim Publikum zum Ausdruck.

ASVÖ Boss Primar Dr. Christian Angleitner freute sich zusammen mit seinem Verbandsteam Hans Ressler, Herbert Offenberger, Ing Herbert Golser, Klaus Falkinger, Gerhard Buttinger, Mag. Albrecht Zauner, Norbert Hofer und Willi Blecha über die zahlreichen Besuche der Mitgliedsvereine am Messestand. Man nutzte die Möglichkeit in ungezwungener Atmosphäre über die Vereinsanliegen und Trends im Vereinssport zu plaudern. Alles in allem war die „Sport & Vital“ trotz Emma ein voller Erfolg im Sinne von - Oberösterreich bewegt sich!

HIGHLIGHT AM SAMSTAG WAR SICHERLICH DAS ASVÖ PROMINENTEN WUZELTURNIER BEI DEM SICH LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER, RIEDS BÜRGERMEISTER ALBERT ORTIG, UND ASVÖ PRÄSIDENT ANGLEITNER EIN HEISSES DUELL LIEFERTEN. MIT EINEM UNENTSCHEIDEN ENDETE DAS WUZELDUELL ASVÖ GEGEN UNION WOBEI DIE „FEUERKRAFT“ VON FRANZ SCHIEFERMAIR DAS ASVÖ TEAM CHRISTIAN ANGLEITNER UND WILLI BLECHA GANZ SCHÖN INS SCHWITZEN BRACHTE.



SCHNELLER, HÖHER, WEITER – POWERWEST! OB FITNESS- ODER LAUFTRAINING, DIE POWERWEST GEWICHTSWESTE BRINGT ÜBERFLÜSSIGE KILOS ZUM PURZELN UND DEN ERFOLG AUF VORDERMANN.

■ EINS ZU NULL! FÜR POWERWEST

Zu behaupten, dass Österreich vor super trainierten Menschen nur so strotzt, wäre glatt zugehen. Der Fairness halber muss jedoch gesagt werden, dass das Gesundheitsbewusstsein zum Glück mehr und mehr wächst. Mit ihm auch das Interesse an Fitness und Sport. Fakt ist, dass das Risiko für Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt oder Fettleibigkeit durch gezieltes Fitnesstraining vermieden werden kann.

An dieser Stelle kommt Powerwest ins Spiel. Diese Gewichtsweste maximiert die Effektivität einfach aller Aktivitäten. Somit ist sie nicht ausschließlich für Profi-Sportler geeignet, die sich optimal für einen Wüstenmarathon vorbereiten möchten, sondern für jeden, der seinem Körper Gutes tun und mehr Leistung aus ihm herausholen will. Und selbst wer keinen Sport treibt, wird sein kleines Wunder erleben. Allein durch das Tragen der Weste wird ein erhöhter Kalorienverbrauch von bis zu 70% erzielt. Powerwest ist somit universell zu gebrauchen. Selbstverständlich setzen, wie bereits angesprochen, inzwischen viele erfolgreiche Marathonläufer auf das Laufen mit zusätzlichen Gewichten, zumal der überzeugende Trainingserfolg kaum zu steigern ist. Durch das Tragen der Gewichtsweste wird die Muskulatur gestärkt und weiters kann - so in anerkannten Studien nachgewiesen - sogar die Knochendichte erhöht und quasi ganz nebenbei das Auftreten von Cellulite verhindert werden. Schneller, höher, weiter, lautet die Devise!

Das Trainieren mit Powerwest verbessert die Resultate beim Laufen, steigert die Explosivkraft beim Hochspringen und lässt außerdem weiter springen als bisher.

Eins ist fix: Mit Powerwest steht, geht, springt und läuft man zwar auf der anstrengenden Seite des Lebens, aber der Effekt ist nahezu gigantisch.



Informationen erhältlich unter www.powerwest.de. Are you ready?

Gesundheit!, liebe Gesundheit

WENN SPORTLER VON IHR BETROFFEN SIND, KANN DER OUTDOORTRIP SCHNELL ZUM ALBTRAUM WERDEN. ALLERGIEN SIND HEUTZUTAGE ZWAR GUT BEHANDELT, DIE ZAHL DER BETROFFENEN STEIGT DENNOCH STETIG AN. NA, REIZEND!

Die Natur zeigt sich von ihrer besten Seite, alles blüht und grünt. Ein schönes Gefühl, daran teilzuhaben. Nicht so für eine mittlerweile recht stattliche Zahl an Österreichern, denen es bereits beim Anblick eines blühenden Haselstrauches oder einer unscheinbar wirkenden Birke die Tränen in die Augen treibt. Denn die schöne, vor der Tür stehende Frühjahrszeit bedeutet auch Hochkonjunktur für Pollenallergiker. Allergien sind eigentlich eine Fehlsteuerung des Immunsystems, welches auf harmlose Bedrohungen mit einem Kampfgeschwader an Abwehrkörpern reagiert. Die Auslöser sind folglich keine Krankheitskeime, sondern schlichtweg Substanzen aus der Natur, die normalerweise nicht mal der Rede wert wären. Der Grund für die Pollenallergie liegt einerseits in den fehlenden, immunstimulierenden Reizen, andererseits im hohen Einsatz von Antibiotika. Ein Kleinkind in etwa muss sogar Infektionen durchmachen, damit sein Immunsystem richtig geprägt wird. Heute werden zu viele Infekte mit Antibiotika behandelt, was mit einer unnötigen Entlastung und Verweichlichung des Immunsystems gleichzusetzen ist. Auch der Kontakt mit Keimen, die in der Umwelt vorkommen und nicht krankheitserregend sind, gilt als Training für das Immunsystem. Wer eine Pollenallergie vermutet, ist mit einem Gang zum Allergologen gut beraten. Eine nicht behandelte Pollenallergie könnte nämlich in Asthma umschlagen. Ob nun „nur“ Augentropfen bzw. Tabletten notwendig sind oder eine Impfung Linderung verschafft: Der Allergie muss der Kampf angesagt werden, zumal man gerade bei körperlicher Anstrengung tiefer einatmet - und somit auch mehr Pollen aufnimmt. Sport im Freien ist zu schön, um ihn durch tränende Augen nicht wahrnehmen und durch Nies-Anfälle nicht genießen zu können. Notfallprogramm: Auf Regen und die damit verbundene geringere Pollenbelastung hoffen und erst danach auf zum Sport!

ESSEN NACH DEM SPORT IST ENORM WICHTIG, ABER NICHT UNBEDINGT EINFACH. WIE WISSEN, WAS SINN MACHT, WENN DER KÖRPER NICHT SAGT, WAS ER BRAUCHT? WAS DEFINITIV GAR NICHT GEHT: ZUERST HART TRAINIEREN, UND SICH DANN MIT BESONDERS DEFTIGEM BELOHLEN.

■ RICHTIG ESSEN „DANACH“

Wer kennt das nicht: Erst etliche Kilometer in den Laufschuhen verbringen, um dann ziemlich unmittelbar danach den fettigen Zeiten des Lebens zu frönen. Was gemeint ist, ist der Gang ins nächste Steak-Restaurant oder dergleichen. Doch seltsam! Plötzlich hat sich der Appetit verflüchtigt. Aber bloß keine Panik bekommen! Der Körper reagiert in solch einer Situation einfach nur steinzeitlich. Was es damit auf sich hat? Auf den Punkt gebracht: Beim Trainieren stehen für den Körper - alle Zeichen auf Flucht. Das Stresshormon Adrenalin wird ausgeschüttet, Anspannung, kein Appetit und keine Verdauung sind die Folge, was auch noch ein bis zwei Stunden nach Ende des Trainings wirkt. Bis der Energiespeicher leer ist und der Blutzuckerspiegel absinkt, arbeitet der angeregte Stoffwechsel weiter auf Hochtouren. Und dann winkt Heißhunger. Wer sich in dieser kritischen Phase guten Gewissens und somit zur

Hemmungslosigkeit neigend das Bäuchlein voll schlägt, wird es wahrscheinlich bereuen, weil Hunger über den tatsächlichen Bedarf leicht hinwegtäuschen kann. Wer als trainiert gilt, soll möglichst sofort nach dem Sport essen, und zwar noch bevor der Heißhunger kommt. Eine Kleinigkeit, versteht sich. Die Regeneration und der Wiederaufbau von körpereigenen Substanzen und Zellen kann schließlich nur durch ausreichende Eiweißzufuhr mit den zugehörigen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen möglich sein. Wer hingegen abnehmen möchte, der warte noch ein bis zwei Stunden, um die angekurbelte Fettverbrennung nicht zu stoppen. Dass auch das Trinken nach dem Sport entscheidend ist, verrät meist ohnedies der Durst. Ob Wasser pur, Wasser mit Apfelsaft oder ein qualitativ hochwertiges Elektrolytegetränk: Hauptsache, alkoholfrei und leicht! Zum Wohl!

■ WELLNESS-FEELING ZUHAUSE

WER SAGT, DASS WELLNESS NUR MIT LUXUS-TEMPELN EINHER GEHEN KANN, LIEGT GOLDRICHTIG DANEBEN. FREILICH, ES IST SCHON EINE FEINE SACHE, ABER AUCH INNERHALB DER EIGENEN VIER WÄNDE IST DER WOHLFÜHLEFFEKT NICHT ZU UNTERSCHÄTZEN.

Kneipp lässt grüßen! Also, auf geht's, und zwar mit dem Wassertreten. Für den Klassiker der Kneipp'schen Anwendungen ist auch die eigene Badewanne bestens geeignet. Das Immunsystem wird hierbei optimal gestärkt. Nach dem Wassertreten oder einfach nur mal so - zwei bis drei Minuten über taufrisches Gras laufen. Das wirkt sich äußerst positiv auf das Immunsystem aus und tut überdies irrsinnig gut. Weiter im Angebot - der kalte Schenkelguss. Dieser entkrampft und lockert die Beinmuskulatur, da er entstauend und durchblutungsfördernd wirkt. Er dient zudem auch als Beruhigungs- und Einschlafhilfe und bei der aktiven Abhärtung. Ähnlich wie der Schenkelguss, wirkt auch der gleichfalls kalte Knieguss. Er dient dazu, die Durchblutung der Haut und der Muskeln zu verstärken. Ebenso wirkt er positiv auf die körpereigene Abwehr. Eine sehr effektive Abhärtungsmethode stellt der kalte Vollguss dar. Neben dem immensen Erfrischungsgefühl stabilisiert diese Anwendung das vegetative Nervensystem. Wer die Abwechslung liebt und sehr viel für Wärme übrig hat, ist mit einem warmen Fußbad gut bedient. Zuletzt Luxus in Reinform: ein warmes Bad. Einerseits Entspannung pur und andererseits wird auch dem Blutdruck ordentlich eingeheizt. Die Gefäße weiten sich und lassen die Haut durchbluten. Badezusätze optimieren die Wirkung und sind von Kneipp als Öle oder Salze erhältlich. Und wieder einmal ist klar geworden, dass es zum Wohlfühlen gar nicht mal so viel braucht. Sport, gute Ernährung für Körper und Geist - und gute Taten für die Seele. La vita e bella - und zum Wellnessen (wie) geschaffen. Lassen Sie es sich gut gehen!



www.sbxess.at



die 1. adresse für menschen mit ideen



www.interlux.at

-  design- & markenwerkstoffe
-  displays & more
-  **dach- & wandverglasungen**
-  fenster- & fassadenbauteile
-  systemprofiltechnik



PROJEKTE:

- STADION RIED
- GAK TRAININGS ZENTRUM
- STADION RIED
- RÖMERSTADION LEIBNITZ

■ DER NEUE LAND ROVER DISCOVERY 3

DER AUFTRAG AN DIE DESIGNER DES NEUEN LAND ROVER DISCOVERY WAR EINFACH: ES SOLLTE EIN MODERNES FAHRZEUG MIT VIEL PLATZ UND HOHER FLEXIBILITÄT WERDEN, DAS MAN SOFORT ALS LAND ROVER ERKENNT.



DIE WICHTIGSTEN CHARAKTERISTIKA des neuen LAND ROVER DISCOVERY 3

Ein vollkommen neu entwickelter Premium-Offroader – voll gepackt mit innovativen, nutzerfreundlichen Technologien

Außergewöhnlich große Bandbreite an Fähigkeiten: hervorragende Fahreigenschaften auf der Straße und uneingeschränkte Geländetauglichkeit

Ausdrucksstarkes, unverwechselbares Design und ein großzügiger, flexibel nutzbarer Innenraum mit Platz für bis zu sieben Passagiere

Technologiepremierer in einem Serienmodell: das von Land Rover entwickelte „Terrain Response“ – System und die „Integrated Body-frame“-Struktur

Neue, für Land Rover weiterentwickelte Motoren, Sechsganggetriebe und Luftfederung

DER EXPERTE AUF ALLEN STRASSEN

Der neue Land Rover Discovery 3 ist ein völlig neu entwickelter Premium-Offroader mit einer außergewöhnlichen Bandbreite an Fähigkeiten, mit innovativen Technologien, mit unverwechselbarem Design und einem großzügigen Innenraum, der bis zu sieben Erwachsenen komfortabel Platz bietet.

Matthew Taylor, Managing Director Land Rover, erläutert die Neuentwicklung: „Der Discovery 3 ist ein echter Land Rover. Sein Zweck und sein Charakter werden in jedem Detail klar ersichtlich – vom makellosen Design über die enorme Flexibilität bis hin zum hohen Fahrkomfort. Wie alle neuen Land Rover-Modelle verbindet er hervorragende Fahreigenschaften auf der Straße mit uneingeschränkter Geländetauglichkeit.“

Im Discovery 3 feiern neue, hoch entwickelte Technologien ihre Premiere. Beispielsweise das von Land Rover entwickelte, patentierte „Terrain Response“ – Antriebssystem. Diese Neuentwicklung, die kürzlich erstmals in der Studie Range Stormer zu sehen war, optimiert Fahrverhalten bzw. -komfort und stellt ein Maximum an Traktion sicher. Mit Hilfe eines Drehschalters am Armaturenbrett kann der Fahrer aus fünf verschiedenen „Terrain Response“ – Einstellungen wählen: Zur Verfügung stehen ein Normalprogramm für den Alltagsbetrieb, ein „Gras/Schotter/Schnee“-Modus für glatten Untergrundes sowie drei spezielle Offroad-Programme – „Schlamm/Furchen“, „Sand“ und ein „Geröll-Kriechgang“. „Terrain Response“ stellt aufgrund des gewählten Untergrund automatisch die elektronischen Steuerungen und mechanischen Traktionshilfen des Fahrzeuges ein – zum Beispiel Fahrzeughöhe, Motor-Ansprechverhalten, Bergabfahrkontrolle, elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle und die Getriebeabstimmung.

Eine weitere Innovation, die der Discovery 3 präsentiert, ist „Integrated Body-Frame“: die von Land Rover entwickelte integrierte Karosserie-Rahmen-Struktur. Diese Lösung vereint den Fahrkomfort und das Straßen-Fahrverhalten eines Monocoque mit höchstem Leistungsvermögen im Gelände. Darüber hinaus verfügt der Discovery 3 optional über adaptives Kurvenlicht: Die Scheinwerfer schwenken beim Einbiegen in Kurven mit und ermöglichen dem Piloten so eine bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Für Kultiviertheit und Fahrkomfort bürgt zudem die Einzelaufhängung rundum, die in den meisten Modellversionen durch Luftfederung ergänzt wird. Die höhenverstellbare Luftfederung fungiert gleichzeitig als Niveauregulierung, erleichtert durch Absenken der Karosserie den Ein- bzw. Ausstieg und optimiert außerdem mit der Möglichkeit zur Erhöhung der Bodenfreiheit die Geländetauglichkeit.

FLEXIBILITÄT UND VIELSEITIGKEIT

Land Rover-Design Director Geoff Upex: „Das Design des neuen Discovery 3 entspricht seinen Fähigkeiten. Alles was Sie sehen, hat einen guten Grund und eine sinnvolle Funktion.“



Höchste Priorität genoss die Schaffung einer erstklassigen, hochwertigen Kabine für Fahrer und Passagiere mit einem Höchstmaß an Komfort und reichlich Kopffreiheit.

Der neue Discovery 3 besitzt eine sehr großflächige Verglasung, die für ein luftiges Raumgefühl und hervorragende Rundumsicht sorgt.“ Daneben ist der Neuling unverkennbar ein Land Rover, wie Geoff Upex weiter ausführt: „Es war für uns absolut unverzichtbar, dass der Discovery 3 auf den ersten Blick als Land Rover identifizierbar ist. Er sollte durch und durch modern, kraftvoll und unverwechselbar sein. Breite, weit öffnende

Türen vorne und hinten, sowie eine clever ausgelegte Bestuhlung vereinfachen Ein- und Ausstieg. Für noch mehr Flexibilität lassen sich die Sitze der zweiten und dritten Reihe komplett umlegen, wodurch eine große und völlig ebene Ladefläche entsteht.

Der rundum neu entwickelte Land Rover Discovery 3 ersetzt die erfolgreiche, 1989 erstmals präsentierte Discovery-Reihe, die das Segment der mittelgroßen Offroader entscheidend prägte und in vielen europäischen Ländern zu den meistverkauften 4x4-Modellen überhaupt gehörte.



AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!

Der neue Discovery 3 – jetzt zu sehen beim
Land Rover Center – Auto Esthofer Team
GmbH in Pinsdorf/Gmunden,

Ansprechpartner Herbert Feichtinger
Telefon 0676/9664113.

TESTEN SIE SELBST!

NOCH IST DIE EXAKTE STRECKENFÜHRUNG NICHT EXAKTEST VERÖFFENTLICHT, FEST STEHT JEDOCH SEIT MITTE FEBER, DASS DER HEUER SO UNGLÜCKLICHE DAKAR-RALLYE-VERANSTALTER, DIE A.S.O. („AMAURY SPORT ORGANISATION“) IN DER ZEIT VOM 19. BIS EINSCHLIESSLICH 26. APRIL 2008 EINE „ERSATZ-DAKAR“ AUS DER TAUFHEBE HEUBEN WIRD. DIESE WIRD NICHT IN ODER NACH AFRIKA GEFÜHRT UND AUCH LISSABON IST ALS STARTORT NICHT VORGESEHEN. VIELMEHR WILL MAN IN EUROPA BLEIBEN !

■ DIE „ERSATZ-DAKAR-RALLYE“ MITTE APRIL WIRD IN UNGARN & RUMÄNIEN IN ALLEN KATEGORIEN GEDÜST



Noch ist die exakte Streckenführung nicht exaktest veröffentlicht, fest steht jedoch seit Mitte Feber, dass der heuer so unglückliche Dakar-Rallye-Veranstalter, die A.S.O. („Amaury Sport Organisation“) in der Zeit vom 19. bis einschliesslich 26. April 2008 eine „Ersatz-Dakar“ aus der Taufe heben wird. Diese wird nicht in oder nach Afrika geführt und auch Lissabon ist als Startort nicht vorgesehen. Vielmehr will man in Europa bleiben !



Gestartet wird im Umfeld von Budapest, gefahren werden soll durch die ungarische Pusta, dann weiter nach Rumänien, um schließlich nach Halbzeit, in einer großen „Schleife“ wieder zu den Magyaren zurück zu kommen. Als Ziel ist das Fremdenverkehrszentrum des Plattensees, Balatonfüres auserkoren.

Fixer Bestandteil dieser „Schadensgutmachung“ sind erfreulicherweise die großen Profiteams von VW, Mitsubishi, BMW und KTM, die sich ebenfalls für diese Lösung ausgesprochen haben! Eine Lösung, die den vielen Privatiers helfen soll, ihre bisher unerfüllten Sponsorverträge „bei der Stange zu halten“. Denn die A.S.O. ließ verlauten, sie spiele schon im April Christkind: Jene, die für die Jänner-Tortur gemeldet waren, haben ein Gratis-Package zu erwarten, das vorsieht, erstens kein Startgeld zahlen zu müssen und zudem zwei kostenlose Nächte in Budapest, und eine weitere Gratisnacht am Plattensee

beinhaltet. Hinter den Kulissen ist somit aber die „Tunesien-Rallye“ im April geplatzt. Zudem kommt, dass sich – so scheint es nun – die bisher sich nicht gerade freundlich gesinnten Motorsport-Oberhoheiten FIM & FIA mit der privaten A.S.O. zu einem wahrscheinlich zukünftigen Raid-Rallye-WM-Cup „zusammengerauft“ haben könnten. Denn wie von KTM in Mattighofen angedeutet, wird es zumindest anno 2009 einen Raid-Rallye-Weltcup geben, der „aus einer großen und drei kleinen Off-Road-Veranstaltungen“ bestehen wird und derzeit mit „Dakar-Series“ benannt wird. Wobei die „Große“ eine echte Dakar-Nachfolger-Rallye mit ca. 9.000 km sein wird (voraussichtlich in Südamerika), und die drei „Kleinen“ mit jeweils nur fünf bis sechs Tage dauernden Martyrien in den Arabien Emirats, in Ägypten und in Spanien sein könnten. Somit steht fest, dass die „Pampas 2008“ in Argentinien heuer nur von Privatiers in Angriff genommen wird. Ein Schaden für's Säckel und Prestige der FIM-& FIA-Oberhoheiten! Auch der neue „St. Petersburg – Peking-Marathon“ ist damit fast gestorben.

Leider wird Raphael Sperrer nicht an der Ersatz-Dakar teilnehmen: Nicht etwa, weil seine Sponsoren nicht wieder voll mit dabei gewesen wären, sondern aus der Überlegung, das familiäre Tuning-Geschäft aufrecht zu erhalten. Bekanntlich ist ja der geschäftsführende Bruder Harry bei einem Hubschrauberabsturz tödlich verunglückt. Sperrer blickt dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft: „Anno 2009 wird man den Sperrer wieder am Start der Dakar sehen, egal wo diese nun stattfindet!“ Somit ist also – zumindest aus österreichischer Sicht – die Farbe „Rot-Weiß-Rot“ etwas reduziert im April in Ungarn und Rumänien vorhanden: Mit der Marke KTM, mit Dipl.Ing. Dr. Hans Peter Reif im MAN-Truck-Cockpit, der die „Dakar“ schon 1992 in dieser Disziplin gewann und serienweise Stockerplätze einfuhr und durch das BMW-Team Sven Quands, dessen Offroad-Pkw ja aus den Konstruktionsbüros der Grazer Magna Steyr kommt.

KLEINSTE FLITZER größte Lieblinge

Kart-Festival mit 2 Dutzend Promis ante portas

Die „Volksschule des Motorsports“ wurden Kartrennen oft benannt. Inzwischen steht fest, dass ein nicht unbedeutender Teil der Formel-1-Superstars ihre Karriere in der Sitzschale eines dieser Miniracer begonnen hat. Zu den heimischen Meisterschaftsläufen kommen leider keine Fans. Umso mehr zu den „Art of Cart“-Veranstaltungen, die es mit Hilfe cleverer Marketingprofis verstanden haben, zu den Hobby-Gasgebern noch eine Menge Promis auftanzen zu lassen. Die Krone dieses PS-Spektakels österreichweit findet alljährlich im Plus City – Einkaufstempel statt. Heuer ist der „Tag der Offenbarung“ der 27. April, an dem rund 300 heißblütige Driftkings durch das Einkaufszentrum und den Parkraum wieseln. 40 Teams sind es heuer, zu denen auch Crews vom LASK ebenso gehören, wie solche von Life radio, Red Bulletin, Krone Weekendmagazin, Wohnbau 2000, und, und, und. Nicht zu vergessen das Großaufgebot an Promis von Funk, Film und Fernsehen, von Sport, Politik und Wirtschaft.



Informer
Motorsport
powered by

I.P.Z.

■ OÖ. IST DIE SCHLAGADER DES DRIFT-SPORTS

MIT 3 RALLYE-VERANSTALTUNGEN PRO JAHR IST OBERÖSTERREICH SO ETWAS WIE DIE „SCHLAGADER“ DES DRIFT-SPORTS

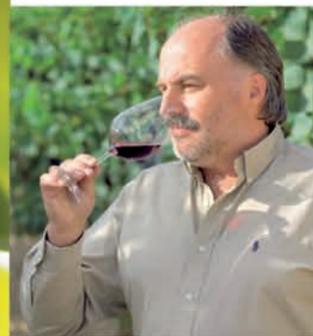
Mit der IQ-Jänner-Rallye zu Beginn des Jahres gibt es nun wieder eine „PS-Europapremiere“, sowie einen EM- & ÖM-Lauf. Mit der „Ostarrichi-Rallye“ (17./18. Oktober) eine aussergewöhnliche Seltenheit, denn der Start dieses Championatslaufes erfolgt mitten auf dem Linzer Hauptplatz mit anschließender Abfahrt über die Linzer Fußgängerzone „Landstraße“. Und mit der zur Challenge zählenden „Mühlviertel-Rallye“ gibt es mitten in der Ferienzeit rund um Perg einen Sideways-Wettbewerb, der in den letzten beiden Jahren für Maßstäbe sorgte. Dazu kommt, dass dieses Bundesland auch stets Ausnahmekönner in seinen Reihen weiß: War's früher Raphael Sperrer, der mit 6 Titeln dem Alpenland sportlich den Rücken kehrte, so ist es nun Raimund „Mundl“ Baumschlager der nahtlos in die Sperrer-Fußstapfen trat und voraussichtlich heuer ebenfalls seinen 6. Titel nach Rosenau entführt. Und bei der Challenge war das geflügelte Wort Cäsars abgesagt: „Veni – vidi – vici“, hieß es da für den Puppinger Sascha Plöderl.





Prämiert & ausgezeichnet!

Viele namhafte Auszeichnungen für die Weine der Linien „Lenz Moser Selection“ und „Lenz Moser Prestige“ bestätigen: Lenz Moser bietet feinste Weine zum besten Preis-Genuss-Verhältnis.



Ernest Großauer,
Kellermeister

„Der Ursprung der Qualität eines Weines liegt im Weingarten begründet! Durch modernste Kellertechnik garantieren wir diese hohe Qualität, Flasche für Flasche!“

Winckellerei
LENZ MOSER[®]
seit 1849

Lenz Moser Selection

Sortenreine
Spitzenweine aus
Österreichs besten
Weinrieden



Lenz Moser Prestige

Nur Weine höchster
Qualität und Güte
tragen den Namen
Lenz Moser Prestige



Lenz Moser ist Österreichs Wein

RÜCKENSCHMERZEN?

„Das Kreuz mit dem Kreuz...“

Laut Statistik leiden zirka zweimal mehr Österreicherinnen und Österreicher unter Rückenproblemen, nämlich 3,1 Millionen, als unter Bluthochdruck (1,7 Millionen). Ein richtig trainierter – also gekräftigter – Rücken allerdings, schmerzt nicht – lautet das Credo des „Rücken-Professors“ Karlheinz Meidlinger. Meidlinger ist Lehrer für Biologie und Sport am Stiftsgymnasium Kremsmünster und Leiter des bekannten „Lauftreffs“ beim TUS Kremsmünster. Seit Jahren publiziert Meidlinger – in Zusammenarbeit mit dem Unterrichtsministerium und dem ASVOÖ – sein Spezial-Rückentraining via Poster; zwei weitere – „Rückentraining: Kräftigen – Stabilisieren – Mobilisieren, 1 und 2“ sind jetzt erschienen.

Erhältlich sind alle unter:

www.tus.kremsmuenster.at/LA; Bestellen, aufhängen und – trainieren!



SALZKAMMERGUT-TROPHY:

Am 12. Juli 2008

wird mit weit über 3.000 Teilnehmern aus 25 Nationen der größte Mountainbike Marathon Österreichs, die Salzkammergut Trophy, über die Bühne gehen. Neben vier verschiedenen langen Distanzen lassen sich die Veranstalter auch immer ein äußerst attraktives Rahmenprogramm für Biker und Zuschauer einfallen: Bike Expo, Pasta Party, Live Konzert, Filmpräsentation und Downhillbewerbe - um nur einige Highlights zu nennen.

Details: www.salzkammergut-trophy.at



GRANIT-MARATHON: DIE ACHE

21. und 22. Juni 2008

Bereits zum achten Mal ist am 21. und 22. Juni 2008 die „Mühlviertler Hochschaubahn“ (Zitat: MB-Profi Roman Rametsteiner), das Granitland rund um das idyllische Kleinzell, Schauplatz des Klassikers „Granit Marathon“. Den Rekord aus dem Vorjahr mit 800 Startern will man heuer einstellen: „Unsere zweihundert ehrenamtlichen Mitarbeiter setzen mit uns all ihren Ehrgeiz daran, um an diesen Erfolg anzuknüpfen, und um dem Prädikat ‚European Mountainbike Challenge‘ einmal mehr gerecht zu werden!“, so die Organisatoren Klaus Falkinger und Norbert Ilk.



TENNISFREUNDE! MÜHLVIERTLER OPEN IN PREGARTEN

29. April bis 3. Mai 2008

Pflichttermin für alle Tennisfreunde: das traditionelle „Mühlviertler-Open“ in Pregarten vom 29. April bis 3. Mai 2008 - mittlerweile eines der größten nationalen Tennisturniere in Österreich. Gespielt wird auf Sand, die Dotation beträgt 7.000 Euro und nähere Infos gibt es unter [http:// www.svpregarten.siwa.at](http://www.svpregarten.siwa.at)



ASVOÖ FUSSBALLAKTION

management im sportverein

1 Buch "Management im Sportverein"

1 Fußball 10-er Set "Pro Touch Premium Rialto" (5er, 4er, 3er Bälle)

nur 117,00 Euro
inkl. 20% Mwst

Bestellungen bitte über die Internetplattform des ASVO Oberösterreich: www.asvo-sport.at

ZU FUSS ÜBER DEN HIMALAYA...



die Fotos zum Bericht (von Mag. Michaela Wietrzyk und dem Verfasser) über das Ladakh-Trekking aus Ausgabe 5/2007 stehen nunmehr auf der Homepage als Link unter **Informer online**, angeschlossen an die besagte Ausgabe, zum kostenlosen Download zur Verfügung.



Lebe
deinen
Sport!

Intersport eybl

SOCCER CUP



Dabei sein ist alles:

- Wie:** Melden Sie Ihre Mannschaft (Jede Mannschaft besteht aus 3 Spieler) für eine Mannschafts-Kategorie - Kinder, Damen oder Herren - **persönlich** an.
- Wo:** In einer der 4 Intersport eybl Filialen in Oberösterreich.
- Wann:** Ab sofort - die schnellsten Anmeldungen sichern sich einen Startplatz. **Nenngeld: 10 Euro.** Anmeldungen per E-Mail oder Telefon können nicht entgegengenommen werden.

**Gleich anmelden,
Länderspiel-Tickets
und tolle Preise
aus der Erima-
Fußball-Kollektion
gewinnen!**

So wird gespielt:

- Wie:** Kinder gegen Kinder, Damen gegen Damen, Herren gegen Herren.
Ein Spiel dauert 3 Minuten - steht nach 3 Minuten kein Sieger fest, entscheidet das Golden Goal.
- Wo:** In der Filiale, in der Sie Ihre Mannschaft erfolgreich angemeldet haben.
- Wann:** Intersport eybl Steyr: Samstag, 19.4.2008 von 9.00–17.00 Uhr
Intersport eybl Wels: Samstag, 26.4.2008 von 9.00–17.00 Uhr
Intersport eybl Linz: Samstag, 3.5.2008 von 9.00–17.00 Uhr
Intersport eybl PlusCity: Samstag, 10.5.2008 von 9.00–17.00 Uhr

Das große Finale findet im Rahmen der LINZER EINKAUFSNACHT am Freitag, den 16. Mai 2008 von 10.30–20.30 Uhr bei Intersport eybl in Linz statt!

Das gibt's zu gewinnen:

Jeder Teilnehmer erhält einen wertvollen Preis der Firma ERIMA! Als Hauptpreis erwartet die Sieger der 3 Mannschafts-Kategorien pro Person eine Karte zum Länderspiel Österreich gegen Malta am 30. Mai 2008.

Intersport eybl PlusCity, Mo–Mi, Fr: 9.30–19.00, Do: 9.30–21.00, Sa: 9.00–18.00 Uhr
Intersport eybl Wels, Bahnhofstraße 18, Mo–Fr: 9.00–18.00, Sa: 9.00–17.00 Uhr
Intersport eybl Linz, Hafferlstraße 4, Mo–Fr: 9.00–18.30, Sa: 9.00–17.00 Uhr
Intersport eybl Steyr, Bergerweg 1, Mo–Fr: 9.00–18.00, Sa: 8.30–17.00 Uhr



HELME UND WARNWESTEN: SICHERHEIT FÜR SCHIKINDER



ASVOÖ VIZEPRÄSIDENT HANS RESSLER UND ASVOÖ SCHICLUB NEUKIRCHEN OBMANN WOLFGANG PESENDORFER BEIM KINDER-SKIKURS, ENDE DEZEMBER, AUF DEM HOCHCLECKEN. DEVISE: „SICHERHEIT - HELME UND WARNWESTEN FÜR DIE KINDER“.

Zum Auftakt der heurigen Wintersaison stand vom 27. bis 29. Dezember 2007 der Kinder-Skikurs des ASVOÖ Schiclub Neukirchen im Hochlecken-Schigebiet auf dem Programm. Devise: „Sicherheit – Helme und Warnwesten für die Kinder“. Der Schiclub Neukirchen hat damit – in Zusammenarbeit mit seinem Heimatschigebiet – voll ins Schwarze getroffen. Der Skikurs – getrennt nach Anfänger, Fortgeschrittene und Speed-Gruppe – wurde mit der überwältigenden Teilnehmerzahl von 115 Kindern zu einem vollem Erfolg. Die Vereins-Funktionäre und Skikursteilnehmer freuten sich ganz besonders über die

Anwesenheit von ASVOÖ Vizepräsident Hans Ressler an einem der Kurstage. Immerhin hatte Ressler – gemeinsam mit Vereinsobmann Wolfgang Pesendorfer – ja auch entscheidend an der Funktionalität der neuen Sicherheitsausrüstung für die Kinder mitgewirkt. Die Warnwesten wurden von der Wirtschaft von Altmünster – ein großes Danke an diese Firmen, gesponsert und von den Kindern begeistert angenommen. Der ASVO Schiclub Neukirchen feiert in diesem Jahr sein 60. Bestandsjubiläum. Viele weitere Veranstaltungen sind daher gerade im Jubiläumsjahr geplant; der Informer wird Sie auf dem Laufenden halten.

EM: TAEKWONDO TRAGWEIN UND DIE NATIONALE EHRE



DER OBERÖSTERREICHISCHE LANDESTRAINER UND VEREINSTRAINER VON TRAGWEIN GERHARD HESSL MIT SEINEN SCHÜTZLINGEN TAMARA KNOLL, LENA PICHELMANN UND VALENTINA HUBER; ALS JÜNGSTE IM TEAM ERREICHEN SIE ÖSTERREICHS BESTE PLATZIERUNG BEI DER EM 2007.

Österreich mehr als würdig vertreten haben die Tragweiner Taekwondo Teilnehmer bei den 8. Europameisterschaften Poomsae in Antalya, Türkei, Anfang Dezember 2007. Die Tragweiner EM-Teilnehmer „haben das österreichische Team herausgerissen“, zeigt sich der oberösterreichische Landestrainer und Vereinstrainer von Tragwein Gerhard Heßl von seinen Athleten begeistert: Mit Tamara Knoll, Lena Pichelmann und Valentina Huber auf dem

beachtlichen Rang sechs erreichen ausgerechnet die jüngsten Teilnehmer die beste Platzierung des österreichischen Teams. Die weiteren Ergebnisse: Tamara Knoll (Junioren, Einzel) erreicht den ausgezeichneten zehnten Platz und verfehlte nur knapp das Finale; Jürgen Tobisch (Senioren, Einzel) Platz 9; Barbara Nußbaumer (Senioren, Einzel) Platz 15; Jürgen Tobisch und Barbara Nußbaumer (Paarlauf Synchron) Platz 15.

SV FLIC-FLAC: MIT SPIEL UND SPASS GEGEN KILOS...

XL-Kids nennen die Welser ihr erfolgreiches Programm für übergewichtige Kinder.

Angefangen habe alles, so die rührigen Initiatoren des Welser Sportvereins Flic-Flac, mit einem Artikel im Informer über den erschreckenden Befund, dass unsere Kinder immer dicker werden, dass sie kein Körpergefühl mehr haben. Vor zwei Jahren bereits haben die Welser daher ein Projekt gestartet: Ein Spezialtraining für übergewichtige Kinder und Jugendliche – kurz: „XL-Kids“. Nachfrage und Beliebtheit dieses Kursprogramms entwickelten sich in der Folge derart, dass es nunmehr fix im Sportprogramm der Welser aufscheint. Jeden Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr wird in der Volksschule Puchberg den überschüssigen Kilos mit viel Spiel, Spaß und Bewegung zu Leibe gerückt. Übungsleiterin Elisabeth Pauer, Sportphysiotherapeutin und Übungsleiter Michael Pfob, Sport- und Bewegungswissenschaftler, über die Ziele von XL-Kids: „Kindern und Jugendlichen – Freude an Bewegung, sowie Inhalte über gesunde Ernährung spielerisch zu vermitteln.“

Detailinformation gibt's auf der Vereinshomepage (www.flicflac.org) und wer sich über den Erfolg des Programms XL-Kids persönlich überzeugen möchte, kann das anlässlich der großen Leistungsschau des Vereins gerne tun:

Flic-Flac Show am 29. März 2008, um 19 Uhr im Stadttheater Wels.

ASVÖ NORDIC SKITEAM SALZKAMMERGUT AUF ERFOLGSKURS



DAS ASVÖ NORDIC SKITEAM SALZKAMMERGUT RUND UM TRAINER ING. GERHARD FALLMANN KANN AUF EINE ERFOLGREICHE BILANZ ZURÜCKSCHAUEN. BEMERKENSWERT: DAS ZUNEHMENDE INTERESSE DER JUNGEN DAMEN AN DER - MÄNNLICH DOMINIERTEN - SPRINGERWELT.

Der oberösterreichische Skispringer-Nachwuchs legt eine beachtliche Bilanz vor. Der Trainer des ASVÖ Nordic Skiteams Salzkammergut, Ing. Gerhard Fallmann, kann über die vergangene Sommersaison 2007 eine erfreuliche Bilanz vorlegen: National wie international haben sich seine Schützlinge wacker geschlagen und zeigen insgesamt das Potential für eine Erfolg versprechende Zukunft. Bei der mit über 180 Teilnehmern aus sechs Nationen sehr stark besetzten „Kinder-Vierschanzentournee“ belegten die Jungadler aus Oberösterreich in der Gesamtwertung von 40 Vereinen den dritten Rang. Der jüngste Teilnehmer, David Sachsenhofer (Jahrgang 2001), belegte in der Endabrechnung Rang 2; Elisabeth Raudaschl (Rang 3) und Maxi Schmalnauer (Rang 2) holten zwei

weitere Stockerplätze. Bei den allgemeinen österreichischen Meisterschaften erreichten alle Teilnehmer beachtliche Ränge und erfüllten damit das Kaderlimit; bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften gingen von sieben zu vergebenen Titel – vier ins Salzkammergut; beim oö. Landescup 2007/2008 führt das ASVÖ Nordic Skiteam Salzkammergut nach vier Bewerben in fünf von sieben Klassen überlegen die Zwischenwertung an. Besonders erfreulich, so Trainer Fallmann, sei die Entwicklung in der Kinderklasse II, in der Schülerklasse I, wo ausgeglichene und kompakte Mannschaften heranwachsen. „Flugschüler“ sind aber immer willkommen: also Mädels, Jungs hier ist eure Chance: www.nordicskiteam.at; Auf zum Schnuppertraining!

DAS ZURZEIT VIELLEICHT GRÖSSTE TALENT?

Dieser Mann heißt Lukas Weißhaidinger

Jahrgang 1992; seine Heimat ist Taufkirchen an der Pram; er misst 1,98 Meter, bringt 115 Kilogramm auf die Waage, trägt Schuhgröße 48 und seine Sportgeräte heißen: Diskus, Hammer und Kugel. Der oberösterreichische Leichtathletikverband schätzt ihn als „das zurzeit größte Wurf talent Österreichs“ ein. Im Vorjahr hat er in der Klasse U16 den österreichischen Hammerwurfrekord (4 kg) um fast vier Meter auf 66,14 Meter geschraubt; als erster U16 Athlet Österreichs wirft er den 5 kg-Hammer über die 60 Meter-Marke. Beim österreichischen Bundesländer-Cup U18 siegt er im Hammerwurf überlegen; beim internationalen 5 Ländervergleichskampf gewinnt er sowohl das Kugelstoßen als das Diskuswerfen überlegen.



TV GMUNDEN: LEISTUNGEN AUCH AUF ZWEI BRETTERN

Zwei Siege im Riesentorlauf und
Ergebnisse für die Vereinschronik

Bei den Bundesskimeisterschaften am 16. Februar in Werfenweng überrascht der Turnverein Gmunden 1861 mit einigen starken Leistungen auch auf „zwei Brettern und g'führigem Schnee“: Ingrun Gföllner und Xaver Haginger holen im Riesentorlauf in ihrer Altersklasse den Sieg; Gunhild Gföllner und Daniel Hoff werden zweite; Obmann Gernot Gföllner belegt in der Kombination den sechsten Rang; Und der beachtliche dritte Rang in der Vereinswertung wird in die Vereinschronik eingehen.



PASCHERSEMINAR

20 Turner des TV Gmunden 1861 fanden sich zusammen, um das Gstanzlsingen und Paschen zu pflegen. Gastgeber war die Gmundner Bergrettung in Gestalt von Andreas und Herbert Spitzbart, die ihre urige Hütte am Laudachsee zur Verfügung stellte. Nach Anleitung von Obmann Gernot Gföllner wurde zu Gstanzln, Steirer, Landler und Waldhansl gepascht, was das Zeug hält. Jeder kam einzeln dran, um sich im Firschlagn und Doppeln zu üben sowie die hohe Kunst des Sexterns und Zwischenschlags zu versuchen. Gestärkt durch Würste von Fleischermeister Günter Pöll ließen die Kräfte lange nicht nach, bevor man sich zu früher Morgenstunde an den Abstieg machte.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, VERLAG UND ANZEIGEN:

SPORT Service und Consulting GmbH, Leharstrasse 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634, Firmenbuchnummer: 285495x

HERAUSGEBER: Allgemeiner Sportverband OÖ.

Leharstrasse 28, 4020 Linz, ZVR Zahl: 657392363

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Dr. Christian ANGLEITNER, Präsident des ASVOÖ; Wieland WOLFSGRUBER Chefredakteur; Allgemeiner Sportverband OÖ; Leharstarssse 28, 4020 Linz

REDAKTION:

Wieland WOLFSGRUBER, Christian MAYR, Stefan MARCUS, Wilhelm BLECHA, Norbert HOFER, Claus Peter POZNIK, Kurt GANGLBAUER

BLATTLINIE:

Überparteilich, unabhängig, gemeinnützig; Aktuelle Berichte und Informationen für die ASVOÖ Mitgliedsvereine, deren Funktionäre sowie alle Freunde des Sportes und unsere Abonnenten

ERSCHEINUNGSWEISE:

Mindestens 6 Mal jährlich

AUFLAGE: 11.800 Stück

DIE „ZELLTEILUNG“ DER LEGENDÄREN POWER CAMPS SCHREITET
AUCH 2008 ZÜGIG VORAN

ERFOLGREICH: ASVOÖ SNOWBOARD POWER CAMPS 2008



VERMEHRT AUCH VON DER SO GENANNTEN „HOLDEN WEIBLICHKEIT“ FREQUENTIERT:
DIE ERFOLGREICHEN ASVOÖ POWER CAMPS MIT DEN STATIONEN HOCHFICHT UND ZAUCHENSEE.

Das Basislager, die Heimat – sozusagen, des Trendsportreferats unter Manfred Reich, Abteilung „Snowboard“ ist nach wie vor der Hochficht. Hier wird trainiert, hier werden die ersten „Turns“ gemacht, hier wird mit den ganz jungen Anfängern gearbeitet. So stand auch die heurige erste und sonnige Jännerwoche auf dem Hochficht ganz im Zeichen von Ausbildung und Training und siehe da, nach bereits wenigen Tagen durften die Trainer über die Leistungen ihrer Schützlinge staunen. Nicht immer allerdings beginnt der Winter auf dem Hochficht im Jänner, sprich die Suche nach ausreichend Schnee, aber auch die Herausforderung der Alpen und des freien Geländes

führten zu einer „Zellteilung“ des Camps. Als Power Camp Nummer 2 hat sich daher in den letzten Jahren zusehends und höchst erfolgreich die Destination „Zauchensee“ etabliert. 32 mehr oder weniger geübte Boarderinnen und Border nutzen daher auch 2008 wiederum die Möglichkeit, um am letzten Jännerwochenende sich und ihr Können in den Alpen zu erproben. „Neben dem Sporterlebnis auf den verschneiten Hängen“ so der hauptberufliche Pädagoge Manfred Reich, „und neben den gesundheitlichen Aspekten haben die Kids auch heuer wieder jede Menge Erfahrungen und Erinnerungen mit nach Hause in ihren Alltag genommen.“

WEIT ÜBER 500 ALPINFANS - VON JUNG BIS ALT - BEVÖLKERTEN AM
3. FEBRUAR DIE WURZERALM

ASVOÖ-TROPHY IST AUCH 2008 EIN MAGNET



363 STARTER MACHTEN DIE DIESJÄHRIGE ASVO-SCHITROPHY AUF DER WURZERALM AUCH 2008
WIEDER ZUM ABSOLUTEN HIGHLIGHT FÜR JUNGE UND ALTE SCHIFANS.

Ungebrochen ist, zumindest in Oberösterreich, der alpine Skilauf ein Magnet der Sonderklasse. Dies hat der Klassiker – die ASVOÖ-Trophy – auch anlässlich der heurigen Auflage auf der Wurzeralm bewiesen. „Die ASVOÖ Mannschaftswertung“, so der Initiator Kons. Hans Ressler, „und das Kinder – Fun Race sind die absoluten Magneten.“ Gefahren wurde im Hahngraben: die Kinder auf einer Strecke mit Slalom- und Riesentorlauf-Elementen und einer Höhendifferenz von 130 Metern; die Erwachsenen auf einer Riesentorlaufstrecke mit einer Höhendifferenz

von 180 Metern – bestens organisiert vom Europacup erfahrenen Team rund um Günther Sulzbacher und dem SV Spital am Pyhrn. „Das Wetter und die Pistenverhältnisse waren erstklassig“, so Ressler, „und das Veranstaltungsteam rund um Günther Sulzbacher ist einfach perfekt.“ Tja und Sieger hat es natürlich auch gegeben; Sie finden sich samt allen Details auf www.skizeit.at; die Mannschaftswertung hingegen sei gleich vermerkt: Die ASVOÖ Trophy gewinnt 2008 der Skiklub Wels – vor dem WSV Scharstein und dem WSV Windischgarsten.

ZUM „SPORTLER DES JAHRES“ GELAUFEN

Der 60er des ASVOÖ Sportvereins
Gallneukirchen wirft seine Schatten
voraus

Mit einer kurzen Vorschau auf das heurige 60-Jahr-Jubiläum begann die Ausschusssitzung des SV Gallneukirchen. So soll am 8. Juni 2008 im Rahmen einer kleinen Feier die Tribünenüberdachung offiziell eröffnet werden. Im Mittelpunkt stand aber die Ehrung zahlreicher verdienter Sportler und Funktionäre. „Sportler des Jahres 2007“ wurden Karl Prungraber, bester Duathlet Österreichs und Duathlon-Cup-Sieger 2007, und Franz Reichhör. Reichhör „bezwang“ die Chinesische Mauer und gewann mit 61 Jahren sogar den Marathon auf dem längsten Bauwerk der Welt. Ein halbes Leben, über 30 Jahre lang, ist Bürgermeister Mag. Walter Böck Vorstandsmitglied und Kassier des Jubiläumsvereins. Dafür erhielt er den Ehrenring des SV Gallneukirchen als erst sechstes Mitglied in der 60-jährigen Vereinsgeschichte verliehen. Das Vereinsabzeichen in Gold wurde verliehen an: Mag. Hubert Hons, Konrad Doblhammer, Regina Trucksess und Hannelore Gödl. Das Vereinsabzeichen in Silber ging an Karl Martin, Franz Schmidinger, Herbert Aigner, Franz Ruthmann, Thomas Haderer und Karl Klaus. Geehrt wurden weiters Alfred Tanzer, Ewald Weißengruber und die verdienten Funktionäre Hans Pfarrhofer und Josef Kriechbaum.



V. L.: SVG-OBMANN HERBERT ZACH, SPORTLER DES JAHRES KARL PRUNGRABER, SVG-OBMANN HERWIG BODINGBAUER, SPORTLER DES JAHRES FRANZ REICHHÖR, SVG-EHRENRINGTRÄGER BÜRGERMEISTER WALTER BÖCK

1. LINZER WASSER- BALLER MELDEN SICH MIT SIEG ZURÜCK

Ein gelungenes Comeback legte
Anfang März die Wasserball-
mannschaft des 1. Linzer
Schwimmklubs Heindl in der allge-
meinen Spielklasse hin:

Nach fünf Jahren Pause stellte sich wieder eine Herrenmannschaft der Österreichischen Bundesliga und holte sich gleich am ersten Spielwochenende den Sieg. Gegen den Vorjahreszweiten SKV Feuerwehr Wien gelang dem Team, das sich aus talentierten Nachwuchsspielern und Routiniers zusammenstellte, ein verdienter 11 : 7 Erfolg. Verantwortlich für den Sieg: Der Torschütze vom Dienst, Janos Varga. Aber auch „die Jungen“ Marco Hartl, Max Kirschner und Patrick Enengl, die sich perfekt in die Mannschaft integrierten, punkteten mit gelungenen Toren.